



# Influenza-Wochenbericht

Buda S, Schweiger B, Buchholz U, Köpke K, Prahm K, Haas W, Gau P  
und die AGI-Studiengruppe<sup>1</sup>

Kalenderwoche 45 (31.10. bis 06.11.2015)

## Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 45. KW 2015 im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben. Die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden im Berichtszeitraum in 19 (30 %) von 64 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. In 16 (25 %) Proben wurden Rhinoviren, in drei (5 %) humane Metapneumoviren (hMPV) und in einer Probe (2 %) wurden Adenoviren nachgewiesen.

Für die 45. Meldewoche (MW) 2015 wurden bislang 15 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 10.11.2015).

## Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 45. KW 2015 im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben. Der Praxisindex lag insgesamt und in den meisten AGI-Regionen im Bereich der Hintergrund-Aktivität, in Sachsen-Anhalt wurde eine geringfügig erhöhte ARE-Aktivität verzeichnet (Tab. 1; Abb. 1).

Tab. 1: Praxisindex in den vier AGI-Großregionen und den zwölf AGI-Regionen Deutschlands von der 40. bis zur 45. KW 2015

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	40. KW	41. KW	42. KW	43. KW	44. KW	45. KW
<b>Süden</b>	94	96	110	110	94	99
Baden-Württemberg	96	97	107	103	92	109
Bayern	92	96	113	118	97	88
<b>Mitte (West)</b>	101	103	110	106	95	89
Hessen	99	107	103	105	97	90
Nordrhein-Westfalen	97	103	115	97	99	94
Rheinland-Pfalz, Saarland	107	101	110	115	89	83
<b>Norden (West)</b>	102	102	108	99	89	98
Niedersachsen, Bremen	98	103	107	100	96	98
Schleswig-Holstein, Hamburg	105	102	109	99	83	98
<b>Osten</b>	96	102	111	106	91	99
Brandenburg, Berlin	113	99	103	100	91	87
Mecklenburg-Vorpommern	102	109	108	101	88	94
Sachsen	93	107	106	112	87	101
Sachsen-Anhalt	85	91	122	107	94	116
Thüringen	89	102	114	108	92	99
<b>Gesamt</b>	98	101	109	106	94	95

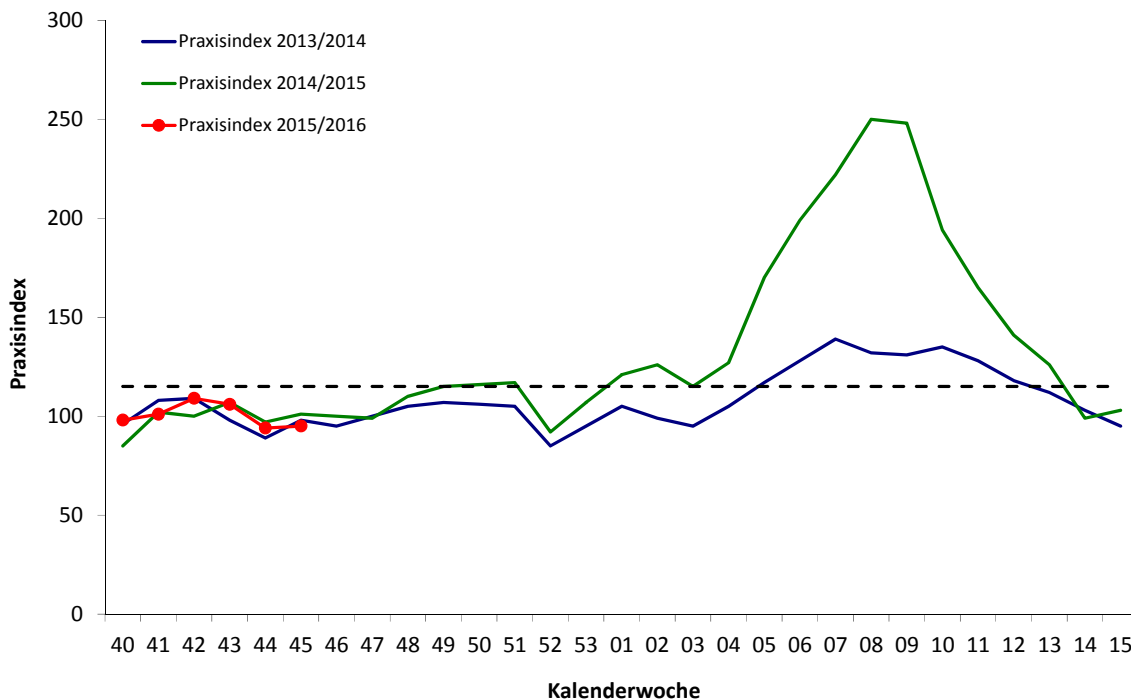
Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

Für den Praxisindex wird in jeder Saison für jede AGI-Sentinelpraxis ein „Normalniveau“ (ARE-Hintergrund-Aktivität) ermittelt. Dieser Basiswert wird aus den Meldungen der 40. KW bis 48. KW errechnet. Deshalb ist es besonders wichtig, dass alle Sentinelpraxen möglichst regelmäßig in diesem Zeitraum an das RKI berichten. Nähere Informationen sind abrufbar im Bericht zur Epidemiologie der Influenza in Deutschland, Saison 2014/15, S. 18, unter: <https://influenza.rki.de/Saisonberichte/2014.pdf>.

<sup>1</sup> Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind aufgeführt unter: <https://influenza.rki.de/Studiengruppe.aspx>

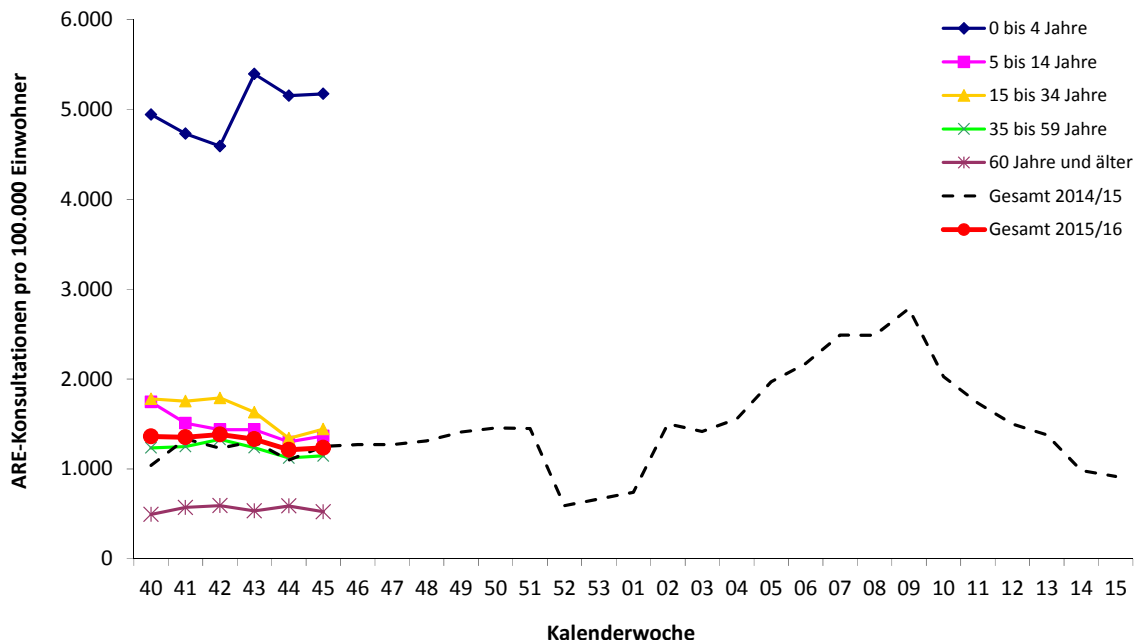
\* Praxisindex bis 115: Hintergrund-Aktivität; 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

An der ARE- und Influenza-Surveillance der AGI haben sich in der Saison 2015/16 bisher 513 registrierte Arztpraxen mit mindestens einer Wochenmeldung aktiv beteiligt. Für die aktuellen Auswertungen der 45. KW 2015 lagen bisher 393 eingegangene Meldungen vor. Durch Nachmeldungen können sich noch Änderungen ergeben.



**Abb. 1:** Praxisindex bis zur 45. KW 2015 im Vergleich zu den Saisons 2013/14 und 2014/15 (Hintergrund-Aktivität bis zur gestrichelten Linie bei 115). In Jahren mit 53 KW wird für Vorsaisons (mit 52 KW) der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt.

Die Werte der Konsultationsinzidenz<sup>2</sup> sind in der 45. KW 2015 im Vergleich zur Vorwoche insgesamt und in allen Altersgruppen stabil geblieben (Abb. 2).



**Abb. 2:** Werte der Konsultationsinzidenz von der 40. KW 2015 bis zur 45. KW 2015 in fünf Altersgruppen und gesamt in Deutschland pro 100.000 Einwohner in der jeweiligen Altersgruppe. Die Gesamt-Konsultationsinzidenz der Vorsaison 2014/15 ist ebenfalls dargestellt. In Jahren mit 53 KW wird für Vorsaisons (mit 52 KW) der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt.

Die Diagramme für Deutschland und die einzelnen AGI-Regionen sind aktuell abrufbar unter: <https://influenza.rki.de/Diagrams.aspx>.

<sup>2</sup> Ab der 40. KW 2015 ändern sich die Werte der Konsultationsinzidenz aufgrund von aktuell verfügbaren, offiziellen Zahlen der in der Primärversorgung tätigen Ärzte und der Bevölkerung in den verschiedenen Altersgruppen. Nähere Informationen sind abrufbar im Influenza-Saisonbericht 2014/15 unter: <https://influenza.rki.de/Saisonberichte/2014.pdf> (S. 19).

## Ergebnisse der virologischen Analysen im NRZ für Influenza

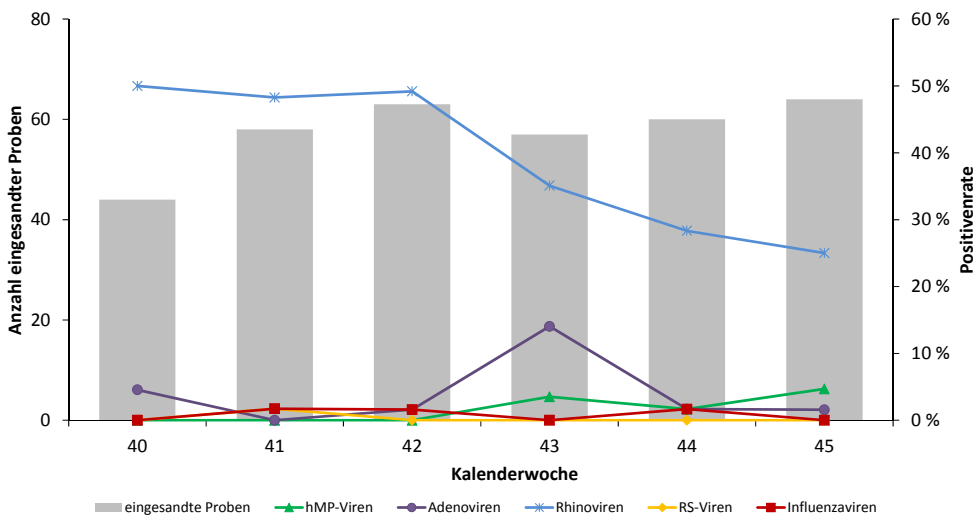
Dem Nationalen Referenzzentrum (NRZ) für Influenza wurden in der 45. KW 2015 insgesamt 64 Sentinelproben aus 34 Sentinelpraxen aus elf der zwölf AGI-Regionen zugesandt. In drei (5 %; 95 % Konfidenzintervall (KI) [0; 14]) Proben wurden humane Metapneumoviren (hMPV) und in einer Probe wurden Adenoviren (2 %; 95 % Konfidenzintervall (KI) [0; 9]) nachgewiesen. In 16 (25 %; 95 % KI [15; 38]) Proben wurden Rhinoviren identifiziert. Ein Patient hatte eine Doppelinfektion mit Adeno- und Rhinoviren (Tab. 2; Datenstand 10.11.2015).

**Tab. 2:** Anzahl der seit der 40. KW 2015 (Saison 2015/16) im NRZ für Influenza im Rahmen des Sentinels identifizierten Influenza-, RS-, hMP-, Adeno- und Rhinoviren

	40. KW	41. KW	42. KW	43. KW	44. KW	45. KW	Gesamt ab 40. KW 2015
Anzahl eingesandter Proben*	44	58	63	57	60	64	346
Probenanzahl mit Virusnachweis	23	30	32	26	20	19	150
Anteil Positive (%)	52	52	51	46	33	30	43
Influenzaviren A(H <sub>3</sub> N <sub>2</sub> )	0	1	1	0	0	0	2
A(H1N1)pdm09	0	0	0	0	1	0	1
B	0	0	0	0	0	0	0
Anteil Positive (%)	0	2	2	0	2	0	1
RS-Viren positiv	0	1	0	0	0	0	1
Anteil Positive (%)	0	2	0	0	0	0	0
hMP-Viren positiv	0	0	0	2	1	3	6
Anteil Positive (%)	0	0	0	4	2	5	2
Adenoviren positiv	2	0	1	8	1	1	13
Anteil Positive (%)	5	0	2	14	2	2	4
Rhinoviren positiv	22	28	31	20	17	16	134
Anteil Positive (%)	50	48	49	35	28	25	39

\* Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Doppelinfektionen (z. B. mit Influenza- und Rhinoviren) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandter Proben, in Prozent.

Die ARE-Aktivität ist gemäß den virologischen Ergebnissen derzeit auch auf Rhinoviren zurückzuführen, Influenza- und weitere Atemwegsviren wurden bisher nur sporadisch nachgewiesen (Abb. 3). In der 45. KW hatten die 35- bis 59-jährigen mit 45 % die höchste Positivenrate für Rhinoviren.



**Abb. 3:** Anteil positiver Influenza-, RS-, hMP-, Adeno- und Rhinoviren an allen im Rahmen des Sentinels eingesandten Proben (Positivenrate, rechte y-Achse, Linien) sowie die Anzahl der an das NRZ für Influenza eingesandten Sentinelproben (linke y-Achse, graue Balken) von der 40. KW 2015 bis zur 45. KW 2015.

Weitere Informationen zur virologischen Surveillance, u. a. auch zu den Ergebnissen der mit der AGI kooperierenden Landeslabors aus Bayern, Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sind auf den Internetseiten der AGI abrufbar unter: <https://influenza.rki.de/>.

Darstellungen der virologischen Ergebnisse sind auch täglich aktualisiert abrufbar unter: <https://influenza.rki.de/Diagrams.aspx>.

## Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Für die 45. MW 2015 wurden bislang 15 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt: acht Fälle mit nicht subtypisierter Influenza A, drei Fälle mit Influenza A(H1N1)pdm09, ein Fall mit nicht nach A oder B differenzierter Influenza und drei Fälle mit Influenza B (Tab. 3). Bei sieben Fällen wurde angegeben, dass die Patienten hospitalisiert waren.

Seit der 40. MW 2015 wurden insgesamt 73 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt. Bei 30 (41 %) Fällen war angegeben, dass die Patienten hospitalisiert waren (Datenstand 10.11.2015).

**Tab. 3:** Gemäß IfSG an das RKI übermittelte Influenzafälle nach Meldewoche und Influenzaty/-subtyp (nur klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankungen, die die Referenzdefinition erfüllen)

Meldewoche		40	41	42	43	44	45	Gesamt ab 40. MW 2015
Influenza	A(nicht subtypisiert)	3	7	6	7	7	8	38
	A(H1N1)pdm09	0	2	1	2	5	3	13
	A(H3N2)	0	0	0	1	0	0	1
	nicht nach A oder B differenziert	0	0	0	1	5	1	7
	B	1	1	2	2	5	3	14
<b>Gesamt</b>		4	10	9	13	22	15	73

Bitte beachten Sie, dass später eingehende Meldungen die Werte für die aktuelle Woche und die Vorwochen noch verändern können.

## Daten aus dem bevölkerungsbasierten Überwachungsinstrument GrippeWeb

Die für die deutsche Bevölkerung geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 45. KW 2015 (02.11.2015 bis 08.11.2015) im Vergleich zur Vorwoche leicht gesunken (5,5 %; Vorwoche: 5,8 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist gestiegen und liegt bei 1,3 % (Vorwoche: 0,9 %). Weitere Informationen und ausführlichere Ergebnisse erhalten Sie unter: <https://grippeweb.rki.de>.

## Internationale Situation

### Ergebnisse der europäischen Influenzasurveillance

Von den 40 Ländern, die für die 44. KW 2015 Daten an TESSy (The European Surveillance System) sandten, berichteten alle über eine geringe klinische Influenza-Aktivität (niedrigster Wert der Aktivitätseinstufung). Armenien meldete eine lokale geografische Verbreitung der Influenza-Aktivität und neun weitere Länder (Aserbaidschan, Tschechische Republik, Estland, Deutschland, Lettland, Litauen, Norwegen, Türkei und Großbritannien) berichteten über eine sporadische Verbreitung.

Von 491 Sentinelproben aus 30 Ländern waren acht (2 %) Proben positiv auf Influenza getestet worden. In einer Probe wurden Influenza A(H1N1)pdm09-, in zwei Proben wurden nicht subtypisierte Influenza A- und in fünf Influenza B-Viren nachgewiesen.

Weitere Informationen sind abrufbar unter: <http://www.flunewseurope.org/>. Karten zur Influenza-Intensität, zum Trend und zum dominierenden Influenzaty bzw. -subtyp sind abrufbar unter:

[http://www.ecdc.europa.eu/en/healthtopics/seasonal\\_influenza/epidemiological\\_data/Pages/Latest\\_surveillance\\_data.aspx](http://www.ecdc.europa.eu/en/healthtopics/seasonal_influenza/epidemiological_data/Pages/Latest_surveillance_data.aspx).